



Schüleraustausch – Palencia

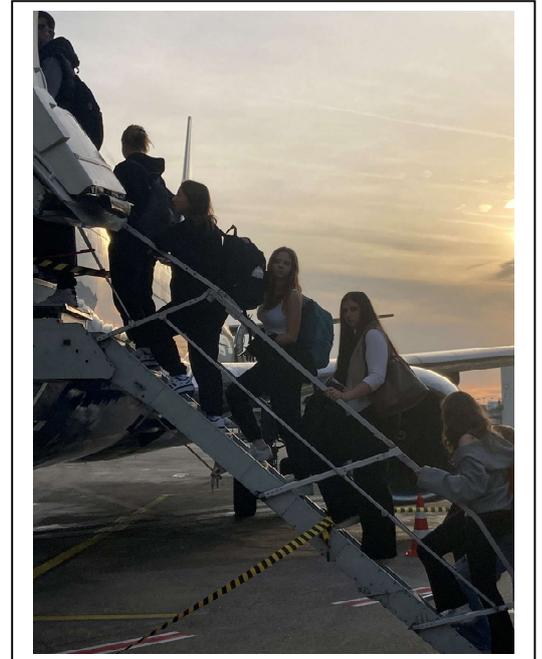
16.10.2023



Endlich wieder ein Austausch mit Spanien

Für 18 Schülerinnen und Schüler hieß es unmittelbar nach den Herbstferien: Auf nach Spanien. Endlich war wieder ein Austausch mit unserer Partnerschule „Colegio Marista Castilla“ in Palencia möglich.

Um 15 Uhr haben wir uns am Flughafen Köln-Bonn getroffen, um in den Flieger Richtung Vitoria im Baskenland zu starten. Palencia selbst hat keinen Flughafen.



In Vitoria angekommen hat uns Emi, die Kollegin, die auf spanischer Seite den Austausch betreut, mit dem Bus abgeholt. Nach etwas mehr als zwei Stunden waren wir um 23 Uhr endlich an der Schule in Palencia. Dort wurden die deutschen Schülerinnen und Schüler schon von ihren Gastfamilien erwartet. An dem Tag sind alle ziemlich müde ins Bett gegangen.

Claudia Schaefer und Natividad Basar



Schüleraustausch – Palencia

17.10.2023



Am Dienstag ist der Austausch dann richtig gestartet. Wir haben zunächst einmal einen interessanten Rundgang durch die Schule gemacht.

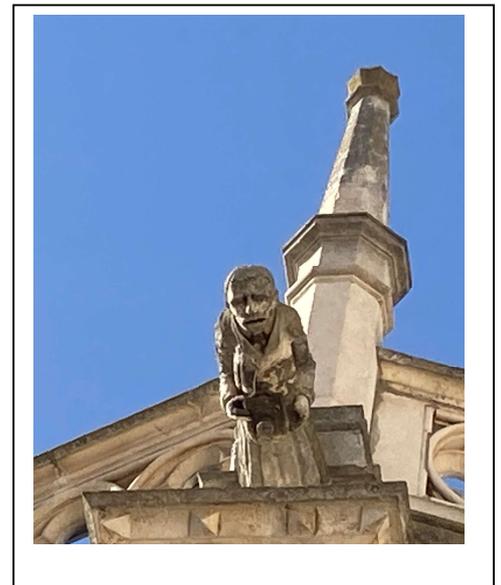
Es handelt sich bei den *Maristas* um eine teils staatliche, teils private Schule, das bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler bis zur Oberstufe eine Schuluniform tragen, in der Oberstufe aber, die dann privat ist, nicht mehr.

Die Schule hat einen sehr großen Sitzungsraum, in dem auch Theaterstücke präsentiert werden. Die Stühle sind total bequem!



Später sind wir zu einer Stadtbesichtigung durch Palencia aufgebrochen. Die spanischen Schüler hatten kleine Vorträge für uns vorbereitet und uns auf Einiges in der Stadt aufmerksam gemacht.

Die Wasserspeier an der Kathedrale von Palencia sind zum Teil sehr originell. Ein Wasserspeier erinnert an einen Mann, der beim Fotografieren von einem Stein erschlagen wurde.



Palencia hat außerdem auch einen sehr schönen Park mit einem Spielplatz...



Schüleraustausch – Palencia

18.10.2023



Am Mittwoch, den 18.10.2023, war unser zweiter, richtiger Tag in Palencia. Wir waren schon um 8:00 Uhr in der Schule mit unseren Austauschpartnerinnen und waren auch mit ihnen



erstmal im Unterricht, der jetzt nicht außergewöhnlich spannend war. Um 10:55 Uhr war auch Pause, wo einige von uns zum Beispiel außerhalb der Schule spazieren waren oder einkaufen waren. Wir haben auch dadurch einige Zeit mit den Freunden*innen von unseren Partnerinnen verbracht. Um 11:30 Uhr haben wir uns alle am Eingang der Schule getroffen und

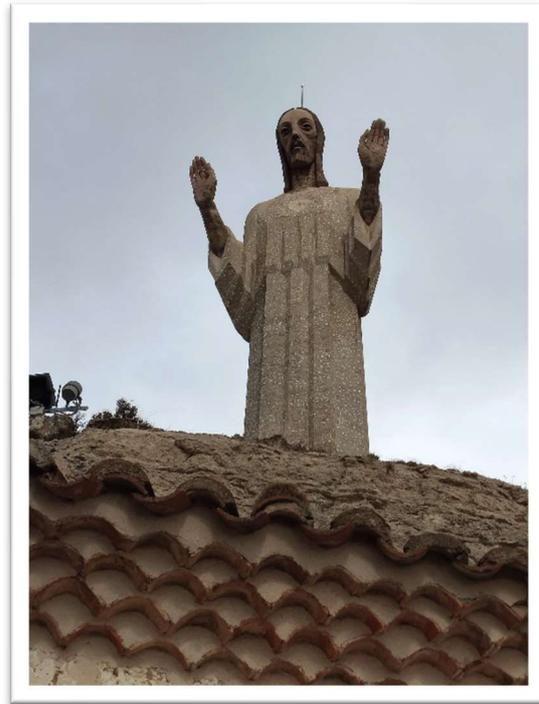
sind zum Rathaus an der *Plaza Mayor* gegangen, wo wir eine Führung bekommen haben und sogar die erste weibliche Bürgermeisterin von Palencia kennenlernen durften. Wir haben dort auch einiges über die politische Situation in Palencia erfahren, beispielsweise werden wichtige Gespräche auch für die Öffentlichkeit freigegeben und sie erlauben auch den Bürgerinnen und Bürgern Volk an Entscheidungen teilzuhaben, denn



Palencia stellt das Wohl des Volkes als höchste Priorität. Ebenso haben wir auch eine Geschichte gehört, worin erzählt wurde, wie damals die Frauen sich als Männer verkleideten um die Briten, die Palencia einnehmen wollten, zu verscheuchen. Das war echt interessant und beeindruckend. In Köln haben wir eine ähnliche Geschichte, allerdings handelt es sich dabei um ein Märchen.

Im Rathaus haben wir einen Beutel und einen Bleistift zum Mitnehmen bekommen, das ist eine schöne Erinnerung.

Nach dem Besuch im Rathaus haben wir uns auch schon wieder auf den Weg gemacht. Wir wurden von einem Bus abgeholt und sind losgefahren zum Markenzeichen Palencias: *El Cristo del Otero*. Der *Cristo* ist eine große, aus Stein gemeißelte Skulptur von Jesus (Der Bildhauer der Skulptur war Victorio Macho). Wir kamen mit dem Bus aber nicht direkt zur Statue, wir mussten den Weg bergauf selbst erledigen. Hat es sich gelohnt? Ja schon. Wir konnten vielleicht nicht allzu nah an den *Cristo*



heran, aber dafür kann man schon sagen, dass die Aussicht sehr schön war. Generell war das einzige Problem das windige und etwas kühle Wetter, das besser hätte sein können, aber das kann man ja nicht beeinflussen und es hat auch nicht allzu sehr gestört. Das Einzige, was vom Wetter gestört wurde, waren jeweilige Fotos, die man von sich selbst machen wollte.



Somit kam auch unser Ausflug zu einem Ende und wir haben auch dann noch mehr mit unseren Gastfamilien unternommen. Selbstverständlich haben wir alle was Unterschiedliches gemacht, zum Beispiel



(Lisa. S) wir haben *Torrijas* gemacht. *Torrijas* sind im Prinzip wie das Gebäck „Armer Ritter“ hier in Deutschland. Dann sind wir spazieren gegangen und haben eine drei Stunden lange Tour in Palencia erlebt, da unsere Gastmutter und ihre Freundin uns alles Mögliche zeigen wollten. Von einem Park, zu einer Metallbrücke, zu einer Kirche und den dazugehörigen Aberglauben und Tradition und sehr viel Geschichte.



(Hannah) Wir waren zusammen mit unserer Gastfamilie essen, abends haben wir etwas mit unserer Austauschpartnerin unternommen. Außerdem haben wir uns ein sehr spannendes Basketballspiel zusammen angeguckt.

(Anita) Nach dem Mittagessen haben wir Perlenarmbänder mit der kleinen Schwester unserer Austauschpartnerin gemacht, später haben wir mit den anderen Spaniern und Deutschen die Stadt erkundet. Wir besuchten ein Café, Burger King und H&M.



Lisa S, Hannah O und Anita



Schüleraustausch – Palencia

19.10.2023



Die Erkundung von Ávila

Unser Abenteuer begann früh am Morgen, als wir uns mit einem Bus auf den Weg zu einem eindrucksvollen Tagesausflug machten.

Unsere Reise führte uns durch verschiedene Facetten der spanischen Geschichte und Kultur.

Besuch des Museums in Cebreros

Nach einer dreistündigen Busfahrt erreichten wir das Museum in Cebreros, das uns tief in die Geschichte Spaniens während der Diktaturjahre führte.

Hier konnten wir eindringliche Einblicke in diese düstere Zeit gewinnen.

Die Ausstellungen waren informativ und ergreifend und sie boten uns die Möglichkeit, das Leid und die Herausforderungen der Menschen während dieser Periode besser zu verstehen.

Besuch des Sala Universo ESA und der ESA Satellitenstation

Danach sind wir zumr *Sala Universo ESA* gelaufen und dort wurde uns etwas über die Geschichte der Satellitenstation etwas außerhalb Cebreros und über die Aufgaben, die die ESA hat, erzählt. Außerdem konnten noch generelle Fragen über den Weltraum beantwortet werden. Nach der Information sind wir dann etwa 20 Minuten mit dem Bus zur besagten Satellitenstation gefahren.

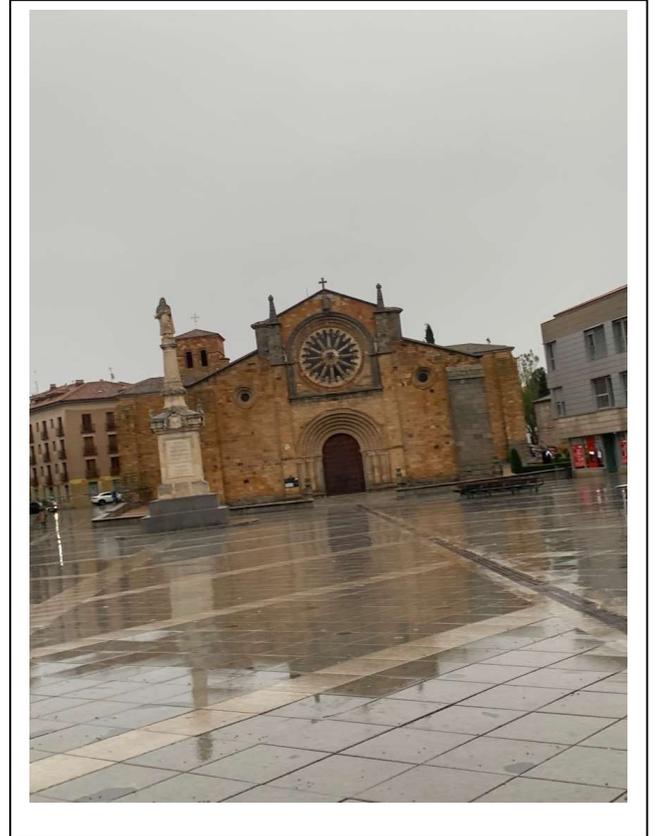
Da es leider so stark geregnet hat, konnten wir nicht aussteigen und uns die Station nur von außen angucken.



Der Besuch in Ávila

Außerdem waren wir noch in Avila, wo wir leider nicht viel machen konnten, da es stark geregnet hat. Dabei ist Ávila nicht nur die Hauptstadt der Autonomie Castilla y León, zu der auch Palencia gehört, sondern auch eine sehr historische Stadt und seit 1985 Weltkulturerbe.

Auf dem Bild ist die Kirche San Pedro zu sehen, eine Kirche aus dem 12. Jahrhundert.



Wir sind alle schließlich zusammen zu Burger King gegangen und haben etwas gegessen

Janni, Clemens und Johann



Schüleraustausch – Palencia

20.10.2023



Am 20. Oktober. 2023 waren wir in einem spanischem Märchen- und Wissenschaftsmuseum, wo wir uns umsehen konnten und etwas über die Märchen, auch aus wissenschaftlicher Perspektive erfahren haben. Das war sehr interessant. Das Museum war sehr kunstvoll eingerichtet und die dort ausgestellten Kleider und Märchenaccessoires waren wunderschön anzusehen, manchmal aber auch etwas gruselig.

Hier ein paar Bilder:

Auf diesem Bild sehen wir ein Kleid, das von Alice (Alice im Wunderland) getragen wurde.



Schneewittchen und die sieben Zwerge sitzen gemeinsam und unterhalten sich.



Hier wird das Nimmerland von Peter Pan dargestellt.

Hier kann man Aladin und seinen Flaschengeist sehen.



Der kleine Prinz und seine Rose.

Eine schöne Aussicht auf den unteren Teil des Museums.



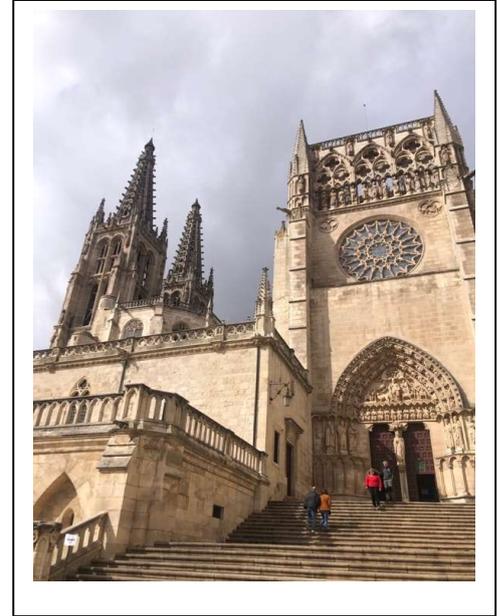


Schüleraustausch – Palencia

21.10.2023



Am Samstag haben wir die Stadt Burgos besucht. Sie ist ca. 1 Stunde von Palencia entfernt. Dort angekommen haben wir uns die Kirche *Catedral de Santa María* angeschaut und waren anschließend in einer Bar etwas trinken und *Croquetas de Jamón* essen. Nach dem Mittagessen bei der Familie sind wir shoppen gegangen und haben uns weiter die Stadt angeschaut. Anschließend haben wir in einem Café ein Stück Kuchen gegessen. Gegen Abend sind wir dann schließlich zurück nach Palencia gefahren und haben uns mit einigen anderen, um zusammen zu Abend zu essen.



Außerdem waren wir auf dem Basketballspiel Palencia gegen Breogán. Palencia hat mit 74 Punkten gewonnen.



Wir haben zwei Burgen mit unterschiedlichen Ausstellungen besucht.

Die eine hatte als Thema Star Wars und die andere Fantasy/Horror. In beiden Burgen standen lebensgroße Skulpturen, die von einem Mann aus Palencia gebaut wurden.



Dann waren wir in der Kirche *San Pedro Cultural*, die in der Stadt *Becerril de Campos* liegt. Sie wurde zum Großteil restauriert und ist jetzt ein Museum mit einer Ausstellung über das Weltall.



Außerdem sind wir in die Stadt **Segovia** gefahren, die ca. 1 ½ Stunden entfernt ist. Dort waren wir auf der *Calle Real de Segovia*, einer berühmten Touristenstraße. Dort sind viele historische Gebäude wie zum Beispiel die *Catedral de Segovia* oder das *Acueducto de Segovia*. Das Aquädukt von Segovia wurde von 98 bis 117 nach Christus gebaut und führte jahrhundertlang frisches Quellwasser aus den Bergen der Sierra de Fuenfría in circa 17 Kilometer Entfernung in die Stadt.



Wir waren auch in Madrid.

Dafür sind wir bereits morgens früh gestartet. Die Fahrt nach Madrid dauerte ca. 2 ½ Stunden und wir sind an vielen schönen Dörfern vorbeigekommen.

In Madrid angekommen, sind wir mit einem Fahrstuhl den *Faro de Moncloa* hinaufgefahren.

Von dort aus, hatten wir einen super Ausblick über Madrid und konnten alle wichtigen Sehenswürdigkeiten sehen. Anschließend sind wir zu einem Café gegangen und haben



gefrühstückt. Es gab kleine Croissants, die beispielsweise mit einer Pistazien- oder Lotuskekscreme gefüllt waren. Bis zum Mittagessen, sind wir durch Madrid spaziert und sind an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbeigekommen. Zuerst besuchten wir das *Monumento Cervantes*. Auf der Vorderseite des Monumentes, befindet sich ein Springbrunnen und auf der Rückseite eine Statue von Don Quijote und dessen Autor Miguel de Cervantes.



Gegenüber befindet sich der *Palacio Real*. Er wird meist zu Repräsentationszwecken und Staatsbesuchen verwendet.

Anschließend haben wir die *Plaza Mayor* besucht. Hier gibt es den Kilometer Null, die *Puerta del Sol* und das Wappen von Madrid: Ein Bär an einem Erbeeraum.

Die letzte Sehenswürdigkeit auf unserem Spaziergang, war die *Plaza de Cibeles*. Hier feiert beispielsweise Real Madrid seine Erfolge. Danach haben wir zu Mittag gegessen. Schließlich sind wir noch shoppen gegangen und zurück nach Palencia gefahren.



Hannah P., Hannah L und Annika



Schüleraustausch – Palencia

22.10.2023



Das Wochenende hat jeder mit seiner Austauschfamilie verbracht.

Manche waren in Madrid, andere haben sich das Basketballspiel von Zunder Palencia (das professionelle Basketball Team aus Palencia) angeschaut.

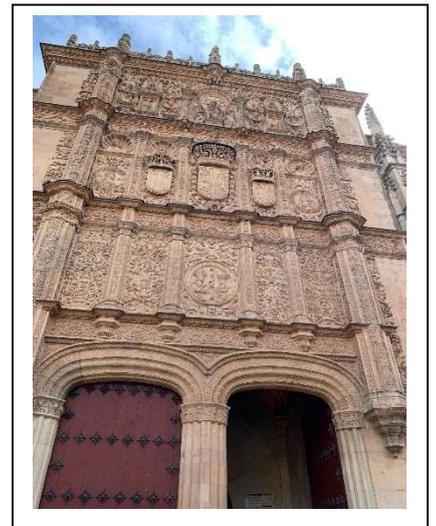
Am Sonntag hatten mein Austauschpartner Juan und sein Bruder Dani selbst ein Basketballspiel mit ihrem Team in Salamanca. Ein weiterer Junge aus dem Austausch, Eugenio, war auch im Team und hat mitgespielt.

Die Fahrt von Palencia nach Salamanca dauerte ca. 1h 30min.

Während der Fahrt konnte man die Landschaft und die Weinfelder betrachten.

In Salamanca haben wir alle zusammen die Stadt erkundet.

Wir hatten nicht viel Zeit und konnten nur eine kurze Stadtbesichtigung machen. Dabei haben wir die *Plaza Mayor* und die Kathedrale von Salamanca gesehen.



In Salamanca haben wir noch gegessen und dann war auch schon das Basketballspiel. Ich habe es von der Tribüne aus mit dem deutschen Austauschpartner Luka und der Mutter meines Austauschpartners geguckt. Palencia hat das Spiel am Ende dominant gewonnen.

Nikolai

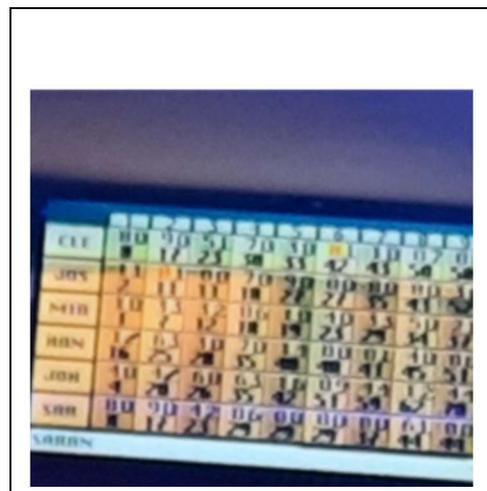
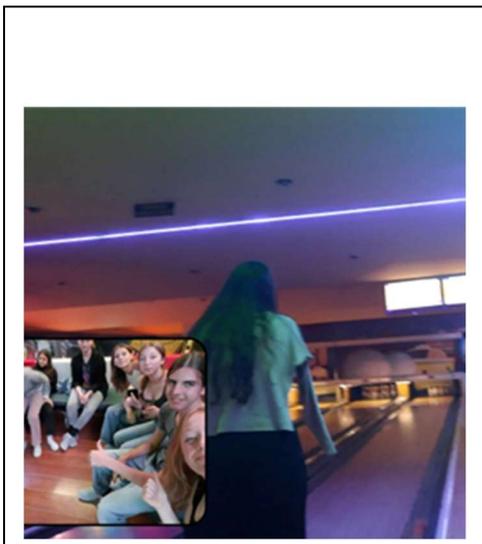


Schüleraustausch – Palencia

22.10.2023



Am Sonntag bin ich um 7:30 aufgestanden und habe mit meiner Familie gefrühstückt. Wir haben immer getoastetes Baguette mit Olivenöl und passierten Tomaten gegessen. Danach sind wir in die Schule gegangen und haben dort im Unterricht gegessen. Die Spanier hatten Mathe- und Spanischunterricht. In der Pause standen wir alle zusammen auf dem Schulhof und haben unsere Brote gegessen und geredet. Nach der Schule bin ich zusammen mit meiner Austauschschülerin und ein paar ihrer Freunde nach Hause gelaufen. Unterwegs haben wir uns teils auf Spanisch, aber hauptsächlich auf Englisch unterhalten. Für mich war es ungewohnt, dass die Spanier sich zur Begrüßung gegenseitig auf die Wange küssen, sich oft umarmen und „Te quiero“ sagen, aber irgendwie fand ich das ganz süß. Beim Mittagessen habe ich mit den Eltern sowie den Großeltern meiner Austauschschülerin zusammengessen. Ich wusste vor dem Austausch nicht, dass Spanier meist in einer sehr großen Familie leben mit teilweise zehn Geschwistern. Die Mutter meines Gastvaters hat uns beim Essen Geschichten aus ihrem Leben erzählt, z.B. wie sie bis 2 Uhr morgens auf der Tanzfläche einer Hochzeit getanzt und mitgesungen hat. Mein Gastvater war auch sehr lustig. Er hat immer versucht, uns zum Lachen zu bringen und im Auto hat er lauthals mitgesungen. Meine Gastfamilie war sehr sympathisch. Später sind wir alle, also die Spanier und wir Deutschen, zusammen bowlen gegangen.





Danach sind wir noch zu Burger King / Kebab gegangen und in Palencia rumgegangen.

Durch den Spanischaustausch hat man die Leute aus der Klasse oder Parallelklasse näher kennengelernt und ist "zusammengewachsen".

Ich fand es nur insgesamt ein bisschen schade, dass die Spanier meistens untereinander und nicht mit uns geredet haben, wenn wir uns als Gruppe getroffen haben. Sonst hat mir der Austausch aber sehr gut gefallen.



Sarah, , Lisa O



Schüleraustausch – Palencia

23.10.2023



Dieser Tag war der letzte Tag des Austauschs in Palencia.

Der Tag hat damit begonnen, dass alle gemeinsam mit ihren Austauschpartnern in die Schule gegangen sind. Dort sind wir dann gemeinsam mit unseren Austauschpartnern in den jeweiligen Unterricht gegangen. In unserem Fall hatten wir zum Beispiel eine Stunde Englisch. In dieser Stunde haben wir uns dann jeder neben einen spanischen Schüler gesetzt und im Unterricht mitgearbeitet. Der Unterricht war gut, denn die Schüler und Lehrer waren sehr nett zu uns.

Anschließend an den Unterricht hatten wir eine Pause, die wir mit unseren Austauschschülern verbracht haben. Ein paar waren auf dem Schulhof und andere sind in die nicht weit entfernte Innenstadt gegangen und waren dort beispielsweise in einem Supermarkt. Danach wurde für uns zum Abschied ein Mittagessen in der Schule vorbereitet. Es gab Snacks und leckere Pizza. Wir haben alle zusammen in einem großen Raum in der Schule gegessen und geredet. Nach dem Essen haben wir Jungs noch in der Sporthalle mit den Spaniern Fußball und Basketball gespielt. Beim Fußball waren wir Deutschen den Spaniern überlegen, doch beim



Basketball waren die Spanier sehr viel besser. Am Ende haben wir noch mit gemischten Teams Basketball gespielt. Die Mädchen sind auch in die Sporthalle gekommen und haben sich mit den Spaniern unterhalten und uns beim Spiel zugeschaut. Nach dieser Pause mussten wir dann noch eine Stunde in den Unterricht. Danach sind wir zu den Austauschpartnern nach Hause gegangen und haben noch etwas gegessen und unsere Koffer geholt, die wir schon am Vortag gepackt hatten, denn wir hatten nicht viel Zeit. Im Anschluss an das Essen sind wir dann direkt wieder zu der Schule gefahren, weil dort der Bus auf uns gewartet hatte. Vor der Schule haben wir uns dann alle voneinander verabschiedet und noch ein paar Fotos gemacht. Wir hatten uns alle in dieser eine Woche gut verstanden und angefreundet. Viele waren traurig, dass der Austausch schon vorbei war. Als sich dann



alle verabschiedet hatten, sind wir in den Bus gestiegen und nach Vitoria-Gasteiz gefahren. Dort

ist der Flughafen. Die Busfahrt war sehr lustig und wir haben uns nochmal unter uns über den



Austausch ausgetauscht. Als wir dann am Flughafen angekommen sind, haben wir eingchecked, hatten noch einen kurzen Aufenthalt, bis wir dann durch den Security Check gegangen sind. Nach dem Security Check haben wir dann noch beim Gate auf den Flug gewartet. Der Flug zurück hatte ein paar Turbulenzen, doch er war insgesamt ganz gut. Nach ungefähr 1:30 h waren wir dann wieder in Köln. Am Kölner Flughafen wurden wir auch direkt von zwei Klassenkameraden begrüßt. Nach dieser Überraschung sind wir dann aber auch alle nach Hause gefahren. Es war

schließlich schon spät.

Insgesamt war es ein sehr schöner Austausch. Es war eine schöne Verabschiedung und ein schöner letzter Tag.

Jonah, Benno, Luka